



WEITWANDERN

DIE SCHÖNSTEN ZEHN

Mal See, mal Pass, mal Kulturgut: Diese Weitwanderungen erschliessen die Schweiz auf unterschiedlichste Weise.

1 VIER-QUELLEN-WEG: DER ERFRISCHENDE

Natürlich gibt's auf diesen 85 Kilometern auch immer wieder blühende Alpweiden, geheimnisvolle Wälder und hohe Gipfel zu sehen. Der rote Faden bleibt unterwegs jedoch das Wasser, führen die fünf Etappen doch zu den Ursprüngen der verschiedensten Flüsse. Zuerst geht es vom Oberalppass zur Rheinquelle, wobei auch der Toma- und der Portgerensee eine Rast wert sind. Dann wird der Gotthardpass überquert und die Reussquelle erreicht. Unterhalb des Nufenenpasses kommt anschliessend das Quellgebiet des Ticino in Sicht, und zum Schluss erschliesst die Wanderung vom Obergoms aus noch die Rhonequelle.

VIER-QUELLEN-WEG.CH

2 STRADA ALTA: DIE SONNIGE

Von Airolo immer ostwärts bis Biasca: Diese viertägige Tour verläuft auf der Sonnenseite des Tessiner Leventina-Tals. Stete Begleiter sind auf den 45 Kilometern der Harzgeruch der Bergwälder und die Steinhäuser der Region. Vom Fusse des Gotthardmassivs geht es erst aufwärts zum Ritom-See – mit knapp 1,5 Quadratkilometern ist es das bedeutendste Berggewässer des Kantons. Als zweite Etappe folgt ein Abstieg nach Osco; die Hangsiedlung liegt auf einer sonnigen Terrasse. Der dritte Abschnitt ist relativ flach und quert Bäche und Wiesen, und während des Schlussspurts am Talboden werden die Nadelbäume dann zunehmend von Kastanien und Akazien abgelöst.

STRADAALTA.CH

Der 4-Quellen-Weg führt auch über den Nufenenpass.

© JAN ZABRODSKY/
SHUTTERSTOCK





Unterwegs auf dem
Gommer Höhenweg.

© SCHWEIZ TOURISMUS

3 JURA-HÖHENWEG: DER GEBOGENE
Zwei Schweizer Grossstädte, zwei Sprachregionen, eine sacht gekrümmte Verbindung: In 16 Etappen führt der Jura-Höhenweg von Zürich nach Genf und überwindet dabei 320 Kilometer. Klar, dass sich auf dieser Strecke immer wieder andere Landschaften und Panoramen zeigen, mal glitzern die Alpen am Horizont, mal taucht der Schwarzwald in der Ferne auf. Die zahlreichen Berggasthöfe und «Métairies» am Wegesrand beweisen ausserdem, dass sich auch die regionale Küche mit jeder Teilstrecke verändert. Danach ist man gestärkt für den nächsten Aufstieg zu Aussichtspunkten wie dem Chasselral oder dem Weissenstein.

J3L.CH

4 BODENSEE-RUNDWEG: DER INTERNATIONALE
Schweiz, Deutschland und Österreich: Wer dem Ufer des Bodensees entlangwandert, kann in drei verschiedenen Ländern insgesamt 270 Kilometer absolvieren. Dafür müssen Wandernde schon acht bis zehn Tage marschieren. Allerdings gibt es unterwegs viele Sehenswürdigkeiten wie Schlösser, Museen, Gärten und Seebäder zu erkunden, und ausserdem führt der Weg zuweilen auch vom Wasser weg in umliegende Naturschutzgebiete, Schluchten oder Obstanbaugebiete. Darum plant man für diese Weitwanderung besser gleich zwei Wochen ein. Abkürzen lässt sich die Runde

dennoch jederzeit – und zwar am besten mit Bodensee-Kursschiffen und Fähren.

BODENSEE.EU

5 VIABERNA: DIE NEUE
Erst im Frühling 2022 wurde die neue Weitwanderung quer durch den ganzen Kanton Bern lanciert. Neu ist das Konzept, Jura, Mittelland und Oberland mit einer einzigen Route zu erschliessen. Neu im Land ist auch das Label «Leading Quality Trails»: Die ViaBerna verfügt als erste Schweizer Strecke über diese internationale Auszeichnung, die etwa passende Unterkünfte, den Gepäcktransport oder naturnahe Böden garantiert. Auf den 20 Etappen und 300 Kilometern zwischen Bellelay und dem Sustenpass gibt es aber auch Altbewährtes zu geniessen, sei es nun eine Aaare-Aue, das UNESCO-Weltkulturerbe der Hauptstadt oder die Rosenloui-Gletscherschlucht.

VIABERNA.CH

6 TOUR DES DENTS-DU-MIDI: DIE INSPIRIERENDE
Sie prägte Schriftsteller wie Victor Hugo, sie diente als Sujet für Ölbilder und Kupferstiche, sie war Austragungsort für den ersten Berglauf im Hochgebirge: Es gibt viele Gründe für die Berühmtheit der Dents-du-Midi-Kette. Seit 1972 lässt sich das Walliser Massiv auch auf einem legendären Weg umrunden. Für die insgesamt 42,5 Kilometer lange Tour des Dents-du-Midi

VIABERNA IN BUCHFORM

Das neue Wanderbuch «ViaBerna» der Berner Wanderwege zeigt in kompakter Form, was die Faszination des Weitwanderweges ausmacht. Über rund 150 Seiten, illustriert mit Karten, Höhenprofilen und prächtigen Bildern, werden die 20 Etappen detailliert beschrieben und die landschaftliche und kulturelle Vielfalt des Kantons Bern verdeutlicht.

«Via Berna»

Verlag Berner Wanderwege

156 Seiten, 24.90 Franken.

ISBN 978-3-9525748-1-2

BERNERWANDERWEGE.CH





kann man sich zwei, drei oder auch 4 Tage Zeit nehmen. Es gibt rund um die Etappen nämlich noch so einiges zu entdecken, seien es Abstecher zu anderen Gipfeln wie der Haute Cime oder dem Tête de Chalin, zu Gletschern oder zu benachbarten Wanderwegen.

REGIONDENTSUDUMIDI.CH

7 GOMMER HÖHENWEG: DER KURZE
Über 400 Kilometer lang ist das Wanderwegnetz im Hochtal Goms zwischen 1200 und 3000 Metern über Meer. Besonders empfehlenswert ist aber diese Route – sie gilt schliesslich als einer der schönsten Höhenwege der Schweiz. Auf der Sonnenseite des noch jungen Rhonetals weckt diese Route bereits im Frühling die Wanderlust. Am Wegesrand blühen die ersten Blumen, während unten Dörfer und Weiler vorbeiziehen. Mit 28 Kilometern ist der Gommer Höhenweg allerdings herausfordernd. Doch die Route lässt sich auch in zwei Etappen aufteilen: Der erste Teil führt dabei von Oberwald nach Münster, der zweite anschliessend von Münster nach Bellwald.

GOMS.CH

8 LUZERNERWEG: DER HEILIGE
Man merkt es schnell anhand der vielen Pilgerstationen, Kirchen und Kloster unterwegs:

Das Adlerdenkmal am Simplon wacht über den Stockalperweg.

© BRIG SIMPLON / PASCAL GERTSCHEN



Diese Weitwanderung gehört zu den Schweizer Jakobswegen. Die Tour bringt einen in sieben Etappen und über 133 Kilometer von Luzern nach Bern und zeigt, dass Wandernde für besinnliche Schritte keineswegs bis ins spanische Santiago de Compostela schweifen müssen. Bei der Schiffstation am Vierwaldstättersee geht es jedenfalls immer in westlicher Richtung. Anstelle der Reuss plätschert bald einmal die Kleine Emme am Wegesrand. Willisau mit seinem imposanten Stadttor gehört danach ebenso zu den weiteren Etappenzielen wie Huttwil im Oberaargau oder Burgdorf im Emmental.

JAKOBSWEG.CH

9 STOCKALPERWEG: DER HISTORISCHE

Was SäumerInnen vor 300 Jahren schafften, reizt Weitwandernde heute noch: In der Barockzeit hatte der Briger Kaspar Stockalper die Handelsverbindung über den Simplonpass aufleben lassen, nun lässt sich die Strecke zwischen Brig und Domodossola in fünf variantenreichen Etappen geniessen. Die Spuren der Vergangenheit begegnen einem dabei auf Schritt und Tritt. So gehört etwa das prächtige Stockalperschloss zum Auftakt der Route. Nach der Passhöhe taucht das «Alte Spittel», eine ehemalige Säumerunterkunft, auf. Und auch in Simplon Dorf oder in der Gondoschlucht gibt es altehrwürdige Gemäuer zu entdecken.

BRIG-SIMPLON.CH

10 INTERREGIO-WANDERWEG: DER NÖRDLICHE

Hier können sich Sprachtalente austoben: Diese 210 Kilometer lange Runde liegt nämlich mitten im Dreiländereck bei Basel und Baden. Elf Tagesetappen erstrecken sich am Hoch- und Oberrhein und bewegen sich dabei mal in Deutschland, mal in Frankreich und mal in der Schweiz. Zu Letzterer gehört zum Beispiel die fünfte Etappe mit Start in Rheinfelden. Vom pittoresken Aargauer Städtchen geht es über den Hersberg und den Schleifenberg mit seinem Aussichtsturm nach Liestal. Auch die folgenden Teilstrecken sechs und sieben kommen noch ohne Grenzüberschreitung aus – sie führen durchs Birstal nach Aesch und durch Rebhänge nach Rodersdorf.

TOURISMUS-RHEINFELDEN.CH